



**Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz POK von Rassekaninchen Schweiz
Samstag, 09. März 2019, 9.00 Uhr, Hotel/Restaurant, Hauptstrasse 57, 6260 Reiden**

Vorsitz	Peter Iseli, Präsident Rassekaninchen Schweiz	
Gast:	Aisha Hamann (Simultanübersetzung)	
Vorstand	Peter Iseli, Markus Durrer, Stefan Röthlisberger und Monika Wenger	
„Tierwelt“-Redaktoren	Emil Stöckli und Michel Gruaz	
Stimmberechtigte Delegierte:	Präsidenten der Kantonalverbände, Obmänner der Kantonalen Kaninchenabteilungen, Präsidenten und Obmänner der Rasseklubs, Fachtechnische Kommission FTK, Präsident der Schweizerischen Kaninchenexperten-Vereinigung SKEV, Präsidentin Fellnähen Schweiz, Präsidentin für Fell- und Angorawoll-Verarbeitung	
Gäste:		
Kleintiere Schweiz	Markus Vogel	Präsident Kleintiere Schweiz
	Samuel Zürcher	Finanzchef Kleintiere Schweiz
	Sandra Lanz	Leitung Verbandssekretariat
Vertreter Fachverbände	Gabi Maurer	Rassegeflügel Schweiz
Entschuldigungen:	Gion Gross, EE-Präsident; Esther Huwiler, EE-Sekretärin; Simon Koechlin, Chefredaktor der Tierwelt; Stefan Kocher, Präsident Fachverband Ziervogel Schweiz; Christian Knuchel, Präsident Fachverband Rasetauben Schweiz; Ursula Glauser, Tierweltredaktorin; Jean-Louis Borter, Tierweltredaktor; Alwin Seiz, Tierweltredaktor; Lars Lepperhoff, Tierweltredaktor; Patrik Aebischer, FTK-Mitglied; Franz Käser, Experte; Roland Lüthi, Präsident Hotot Schweiz; Andres Ogi, Präsident Bartkaninchen Schweiz; Martin Hollenstein, Präsident Holländerkaninchen Schweiz; Roger Brossard, Präsident CH Klub der Englisch-Widderkaninchen-Züchter; Markus Eschler, Obmann Burgunderkaninchen Schweiz; Daniel Graf, Präsident CH Vereinigung kleintierzüchtender Eisenbahner; Lukas Meister, Kantonalpräsident Kleintiere Bern-Jura; Jules Schweizer, Präsident Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte KVW; Armin Wyss, Präsident Kleintiere beider Appenzell; Werner Tschumi, Präsident Solothurner Kantonalverband	
Protokoll	Monika Wenger	

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Präsenz
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der POK vom 17. März 2018 in Nottwil
Protokoll der a. POK vom 06. Oktober 2018 in Reiden
5. Fachtechnische Kommission informiert
6. Wahl der Fachtechnischen Kommission
7. Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2019 in Belp
 - a. Traktanden
 - b. Anträge
 1. Auflösung Fonds (Antrag Vorstand)
 2. Beitrags- und Entschädigungsreglement (Antrag Vorstand)
 3. Antrag Fellnähen Schweiz
8. Orientierung über Aufnahmege such
 - Japaner schwarz-weiss
9. Definitive Aufnahme in den Standard 15
 - Bartkaninchen
10. Tiergesundheit
11. Tiergesundheit
12. Mitteilungen aus den Vorstandsressorts
13. Anregungen und Wünsche
14. Verschiedenes

Spruchwort: «Wir haben Jahrzehnte damit verbracht zu ordnen und verordnen, organisieren und reorganisieren, regeln und reglementieren. Was wundert es, dass wir uns jetzt eingengt fühlen.» Mit diesem Sprichwort von Paul Schibler beginnt der Präsident P. Iseli um 09.00 Uhr die POK 2019. Er möchte darauf hinweisen, dass die Einfachheit hilft das Verständnis untereinander zu fördern.

Wenn jeder vor der eigenen Türe wischt, haben wir eine saubere Welt. Auch in der Kaninchenzucht kann dieses Sprichwort helfen, die Zusammenarbeit zu verbessern und lösungsorientiert zu arbeiten. Denken wir an die Tierhaltung, unser Verhalten, an die Kritik und an unser schönes Hobby.

Klubs und Sektionen brauchen zum Überleben, Engagement und Verantwortung von ihren Mitgliedern. P. Iseli bereiten die Vakanzen in den Vorständen der Vereine, Klubs und Untergruppen grosse Sorgen. Um die Situation zu verbessern, ist es an der Zeit sich mit einer Neuausrichtung der Vereine und Klubs zu beschäftigen.

Mit Genugtuung stellt er immer wieder fest, dass seine Aufforderungen auch Früchte tragen und dass wir in einigen Bereichen uns zielorientiert verhalten.

Herzlichen Dank allen die meine Aufforderungen weiterverbreiten und umsetzen.

Einige Beispiele: Die Umsetzung der Tierschutzvorschriften, den Aufruf unser Hobby mit Freuden nach aussen zu tragen, Gestaltung der Ausstellungen, Respekt gegenüber der Expertentätigkeit und Umsetzung der Impfpflicht.

Meine Aufgabe als Präsident Rassekaninchen Schweiz ist nicht immer einfach, es ist aber schön festzustellen, dass mit einem grossen Einsatz auch etwas bewegt werden kann. Ich danke allen die mich bei dieser Arbeit unterstützen.

Mit diesen einleitenden Worten eröffnet der Präsident von Rassekaninchen Schweiz P. Iseli die Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2019.

Der Präsident P. Iseli erläutert, die in den Statuten definierten Rechte und Pflichten der Konferenz.

Die Einladung mit der Traktandenliste zur Konferenz wurde allen Teilnehmern rechtzeitig zugestellt.

Beschluss: Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

1. Begrüssung

P. Iseli begrüsst alle Teilnehmer zur heutigen Konferenz. Speziell begrüsst er die Gäste: Markus Vogel (Präsident Kleintiere Schweiz), Samuel Zürcher (Finanzchef Kleintiere Schweiz), Sandra Lanz (Leitung Verbandssekretariat) und Gabi Maurer (Fachverband Rassegeflügel Schweiz). Ein herzlicher Willkommensgruss geht an die Redaktoren Emil Stöckli und Michel Gruaz, die in unserer Fachzeitschrift die Berichte über die Kaninchenzucht schreiben.

2. Feststellung der Präsenz

Die Präsenz wird an Hand der Stimmkarten ermittelt. Alle Teilnehmer sind hier im Hotel/Restaurant Sonne zum Mittagessen eingeladen.

An der Tagung nehmen 88 Stimmberechtigte plus 4 Gäste teil. Das absolute Mehr beträgt 45 Stimmen.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Beat Zaugg, Lorenz Maurer, Urs Weiss, Sandra Heuberger, und Marcel Varga vorgeschlagen.

Beschluss: Einstimmig werden die vorgeschlagenen Teilnehmer gewählt.

4. Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz vom 11. März 2017 in Nottwil und das Protokoll der a. POK vom 06. Oktober 2018 in Reiden

Das Protokoll der ordentlichen POK 2018 wurde in im Kleintierzüchter der Tierwelt (Nr. 15 vom 12. April 2018 und die französische Version in der Nr. 16 vom 19. April 2018) publiziert. Der Präsident bedankt sich bei M. Wenger für das Verfassen und bei J. Rey-Bellet für das Übersetzen.

Beschluss: Einwände oder Ergänzungen sind innert 30 Tage nach der Veröffentlichung keine eingegangen somit gilt das Protokoll als genehmigt.

Das Protokoll der a. POK wurde im Kleintierzüchter der Tierwelt (Nr. 43 vom 25. Oktober 2018 und die französische Version in der Nr. 46 vom 15. November 2018) publiziert. Der Präsident bedankt sich bei M. Wenger für das Verfassen und bei Aisha Hamann für die Übersetzung.

Beschluss: Einwände oder Ergänzungen sind keine eingegangen. Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

5. Fachtechnische Kommission informiert

Der Präsident S. Röthlisberger informiert über die Kaninchenexperten-Vereinigung SKEV, Fachtechnische Kommission und über die Ausstellungssaison 2018/19. Peter Rösch (nach 23 Jahren) und Heinz Zürcher (nach 41 Jahren) sind von der Expertentätigkeit zurückgetreten. Aktuell sind noch 45 aktive Expertinnen und Experten im Einsatz. Die EE-Preisrichterschulung hat vom 23. bis 25. März 2018 in Oksböl/DK stattgefunden. Klaus Blättler, Markus Durrer, Urban Hamann und Stefan Röthlisberger haben teilgenommen. Der Repetitionskurs im Herbst 18 hat am 13. und 14. Oktober 2018 auf der Schwägalp stattgefunden. Die Rassen Bartkaninchen, Marder und Französische Widder wurden am Kurs behandelt. Ausserdem hat der ehemalige Fussballschiedsrichter Bruno Grossen ein sehr gutes Referat über die Teambildung abgehalten.

Vorbewertungen – Von 17'465 Kaninchen wurden 171 Kaninchen mit 96.5 Punkten und mehr bewertet. 716 Kaninchen wurden an den Vorbewertungen ausgeschlossen.

Allgemeines zu den Bewertungen – Das Pensum pro Experte sollte 60 bis 75 Tiere betragen. Mehr als 80 Tiere sollten vermieden werden. Die Absage eines Experten darf nur gemacht werden, wenn die Tieranzahl pro Experte unter 60 Tiere fällt. Der Bewertungsbeginn sollte nicht vor 08.30 Uhr angesetzt werden, wegen den Lichtverhältnissen.

Das Kursangebot – Die angebotenen Kurse von Rassekaninchen Schweiz sind: Halterkurs (1/2 Tag), Züchterkurs (1 Tag), Obmännerkurs (5 Tage/ vorher 7 Tage) und Expertenbildungskurs (3 Jahre).

Expertenlehrgang 2018–2021 – Stephan Iten hat den Expertenlehrgang vor der Bewertungssaison abgebrochen. Flavien Beuchat, Lars Bösch, Bruno Ferreira, Peter Messerli und Martin Urech haben die erste Bewertungssaison als Scholaren sehr gut gemeistert.

Expertenobmänner – Das Gesuch kann direkt an den Präsidenten der SKEV per Mail gesendet werden. Pro Expertenobmann sollten nicht mehr als 6 bis 9 Experten zugeteilt werden. Für Tierbesprechungen mit den Expertenobmännern, müssen die Termine frühzeitig abgesprochen werden. Gesuche für die kommende Ausstellung können bereits gestellt werden.

Bewertungen nach EE-Standard – Die Bewertung nach EE-Standard wurde an 15 Vorbewertungen und 12 Ausstellungen durchgeführt.

6. Wahl der Fachtechnischen Kommission

An der POK 2018 ging es vergessen, die FTK-Mitglieder zu wählen. Der Präsident der FTK S. Röthlisberger wird von der Schweiz. Expertenvereinigung (SKEV) gewählt. Damit wir wieder im Turnus sind, werden die FTK-Mitglieder Patrik Aebischer, Klaus Blättler, Urban Hamann und Mirko Solari für drei Jahr gewählt. Alle stellen sich wieder zur Wahl somit wird von P. Iseli vorgeschlagen, sie im Globo zu wählen.

Beschluss: Einstimmig werden die vier FTK-Mitglieder wiedergewählt.

7. Delegiertenversammlung am 15. Juni 2019 in Belp

Folgende Traktanden werden an der DV 2018 behandelt:

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 09. Juni 2018 in Yverdon-les-Bains
4. Jahresgeschäfte
 - a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
 - b. Präsentation der Jahresrechnung 2018
 - c. Kenntnissnahme des Revisorenberichtes
 - d. Genehmigung der Jahresrechnungen 2018
 - e. Festsetzung des Jahresbeitrages 2020
 - f. Nachtragskredite zum Budget 2019
 - g. Genehmigung Budget 2020
 - h. Wahl der Revisionsgesellschaft

5. Anträge
- 5.1 Auflösung Fonds (Antrag Vorstand)
- 5.2 Beitrags- und Entschädigungsreglement (Antrag Vorstand)
- 5.3 Antrag Fellnähen Schweiz
6. Geschäfte der DV von Kleintiere Schweiz
7. Ehrungen
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

Finanzen – M. Durrer informiert über Abrechnung 2018, das Budget 2020 und die Budgetnachträge 2019.

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag von 40 Rp. auf Fr. 2.00 zu erhöhen.

Anträge

Auflösung Fonds – Der Spezialfond und der Propaganda-Fond werden in Eigenkapital umgewandelt. Er wird abschliessend an der DV in Belp behandelt.

Konsultativ-Abstimmung: Die POK-Teilnehmer stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Antrag Fellnähen Schweiz – Sie stellen den Antrag an die Delegiertenversammlung, dass weiterhin die Kurse zu 100% von Rassekaninchen Schweiz bezahlt werden. Patricia Kelch, Präsidentin Fellnähen Schweiz liest ihre Begründung den POK-Teilnehmer vor. Fellnähen Schweiz hat 611 Mitgliedschaften. Sie vergleicht mit den Mitgliedschaften von Ziervögel Schweiz (526), Kantonalverband Thurgau (728) und mit dem grössten Klub von Rassekaninchen Schweiz Chinchilla und Rexkaninchen Schweiz (404). Auch in der Tierwelt sind sie präsent. Fellnähen Schweiz nimmt in diesem Jahr an der Kreativa und an der LUGA teil. In den Fellnäh-Gruppen wurde aktiv und engagiert genäht. Sie haben im Jahr 2018 total 20 Kurse durchgeführt. An den 20 Kursen haben über 150 Personen teilgenommen und dabei wurden über 500 Felle verarbeitet. Die Kurse sind das A und O von Fellnähen Schweiz. Auch die Präsenz an den Ausstellungen ist sehr wichtig, damit auch jüngeren interessierten Mitgliedern zu Fellnähen Schweiz die Tore geöffnet werden. Leider sind nicht alle Fellnähgruppen in der Lage die Kurskosten zu stemmen. Ein Rückgang der Kurse wäre vorprogrammiert mit fatalen Folgen. Wenn die Klubs auf ihren 18% der Tierwelt-Rückvergütungen beharren, sieht Fellnähen Schweiz nicht ein, dass ihre Kurse nicht mehr bezahlt werden sollten. Fellnähen Schweiz ist aktiv und sie stellen den Antrag, dass ihnen die Kurskosten weiterhin zu 100% bezahlt werden.

Die Analyse von Fellnähen Schweiz betreffend Kurskosten werden von P. Iseli vorgetragen. Fellnähen Schweiz hat das Kurs-Budget 2019 im Dezember 2018 eingereicht. Der Vergleich der Kurse von Fellnähen Schweiz mit ca. 600 Mitglieder und von Rassekaninchen Schweiz mit ca. 9'000 Mitgliedern wird aufgezeigt. Für ein Mitglied von Fellnähen Schweiz betragen die Kurskosten pro Jahr rund Fr. 89.00. Bei Rassekaninchen Schweiz werden pro Mitglied rund Fr. 6.00 ausgegeben. Es liegt bei den Anwesenden die Meinung vom Vorstand mit einem moderaten Übergang in die Selbständigkeit von Fellnähen Schweiz zu unterstützen oder weiterhin grosszügig zu finanzieren. Nun können die POK-Teilnehmer mit einer Konsultativ-Abstimmung über den «Antrag Fellnähen Schweiz» abstimmen.

Konsultativ-Abstimmung: Der Antrag von Fellnähen Schweiz über die 100% Unterstützung der Kurskosten wird von den POK-Teilnehmern grossmehrheitlich abgelehnt.

Beitrags- und Entschädigungsreglement – Bei Punkt 3.3 wird von Marcel Müller, Präsident Abt. Kaninchen, Kantonalverband Kleintiere Bern-Jura beantragt den Halter- und Züchterkurs zu finanzieren.

Konsultativ-Abstimmung: Die POK-Teilnehmer stimmen dem Antrag mit einer Gegenstimme zu.

Weiter meldet sich Anja Marquardt die Präsidentin der Kursleiterinnen von Fellnähen Schweiz. Sie ist empört, dass bei den Vorstandspauschalen nicht gespart wird. Unverständlich ist ihr, dass die Aktuarin mehr Pauschalentschädigung erhält. P. Iseli gibt ihr zur Antwort, dass die Aktuarin nun mit dem 4-Personen Vorstand viel mehr leistet. Den POK- und den DV-Versand wird sie selber drucken, einpacken und versenden. Früher wurde alles in den zt-Medien gedruckt, eingepackt und Rassekaninchen Schweiz belastet.

Der Vertreter Alfred Kümin vom Klub Loh Schweiz beanstandet, dass alle Vorstandsmitglieder eine zusätzliche pauschale Büro-Entschädigung erhalten. Die Büro-Entschädigung hat nie zur jährlichen Pauschal-Entschädigung gezählt. Da wir aber nun alles transparent vorlegen, wird die Büro-Pauschale ebenfalls aufgeführt. P. Iseli gibt zu bedenken, dass wir bereits in vieler Hinsicht gespart haben.

Bei Punkt 11: Zu den Förderbeiträgen meldet sich der Präsident der Abt. Kaninchen vom Kantonalverband beider Basel. Er findet, dass die Förderbeiträge gekürzt werden sollten. Er stellt den Antrag, dass die Klubs nur noch 15% der Tierweltrückvergütung erhalten.

Beschluss: Der gestellte Antrag von Gerry Hürlimann wird mehrstimmig von den POK-Teilnehmern abgelehnt (34 Ja und 43 Nein).

Anja Marquardt möchte, dass das Reglement nicht auf den 01.07.2019, sondern erst auf den 01.01.2020 in Kraft gesetzt wird. Die Kurse der Fellnähegruppen sind bereits vorgemerkt und es kann nicht sein, dass nur denjenigen, die im ersten halben Jahr ihre Kurse abhalten, diese bezahlt werden. P. Iseli meint, dass wir sicher für dieses halbe Jahr eine spezielle Lösung finden werden. Bei Rassekaninchen werden alle Reglemente immer auf das halbe Jahr in Kraft gesetzt. Einige Punkte werden mit Fellnähe Schweiz vor der DV noch abgeklärt.

Marcel Müller, Kantonalverband Kleintiere Bern-Jura gibt allen Teilnehmer eine kleine Anregung mit für die DV in Belp. Das Beitrags- und Entschädigungsreglement ist hier vorliegend in dem etliche Einsparungen vorgesehen sind. Sicher gibt es Punkte, da nicht jeder einverstanden ist, aber bedenkt, wenn wir dieses Reglement an der DV ablehnen haben wir keinen Rappen gespart. Er hofft, dass sich jeder Teilnehmer diese Anmerkung für die DV 2019 hinter die Ohren schreibt.

DV Kleintiere Schweiz

P. Iseli berichtet, dass der Antrag neues Rechtspflegereglement an der DV von Kleintiere Schweiz zur Abstimmung kommt. Im Weitern gibt es die Wahlen für die Vorstandsämter von Kleintiere Schweiz. Der Präsident möchte bereits heute alle für die DV Rassekaninchen Schweiz vom 15.06.2019 und die DV Kleintiere Schweiz vom 16.06.2019 einladen. Er bemerkt, dass es die letzte 2-tägige Delegiertenversammlung sein wird.

8. Orientierung über Aufnahmegesuche

Das Gesuch für das Aufnahmeverfahren der Japaner schwarz/weiss wurde im Februar 2018 eingereicht. Sie haben acht Zuchteinheiten und im 2018 gab es von diesem Farbenschlag 53 Würfe mit total 305 Jungtieren.

Markus Pfiffner informiert, dass der Klub Japaner Schweiz das Ziel hat, die bestehenden Züchter zu halten und weitere Züchterinnen und Züchter für den Farbenschlag schwarz/weiss zu gewinnen.

Alle Bedingungen wurden vom Klub erfüllt und sie können an der nächsten Ausstellungssaison 2019/20 ins Aufnahmeverfahren starten.

Es sind zwei Aufnahmegesuche vom Schweiz. Zwergwidder-Klub für die Farbenschläge chinchilla und weissgrannen schwarz eingegangen. Ein weiteres Gesuch ist im Februar 2019 vom Schweizer Fuchskaninchen-Züchter-Klub für die Löwenköpfchen rhönfarbig eingetroffen. Beide Klubs müssen zuerst ihren Zuchtnachweis bis Ende August mit der Anzahl Würfe und den Jungtieren an die FTK mitteilen und die Zuchteinheiten werden überprüft. Persönlich ist S. Röthlisberger nicht so glücklich, dass immer neue Gesuche eingereicht werden. Aber, wenn nach dem Reglement alles erfüllt ist, kann niemand etwas dagegen haben. Wenn bei den eingereichten Gesuchen alles erfüllt ist, können sie in einem Jahr ins Aufnahmeverfahren.

9. Definitive Aufnahme in den Standard 15

S. Röthlisberger informiert, dass die Bartkaninchen nun ihr 5-jähriges Aufnahmeverfahren beendet haben. Die Bartkaninchen haben sich in den 5 Jahren extrem verbessert, so dass die FTK den Vorschlag macht, die Bartkaninchen in den Standard 15 aufzunehmen.

Michel Gruaz stellt mit einigen Fotos die Bartkaninchen vor. Es ist eine besondere Rasse mit zwei verschiedenen Haarlängen.

P. Iseli fragt die POK an, wer ist für die definitive Aufnahme in den Standard 15.

Beschluss: Einstimmig werden die Bartkaninchen ohne Gegenstimme an der POK 2019 in den Standard 15 aufgenommen.

10. Tierstatistik

Die Vorbewertungen sind leicht rückläufig. Es wurden 17'465 Tiere vorbewertet. 460 Bewertungen an Ausstellungen wurden gemacht. 105 Kurse wurden durch die Experten gegeben. Besonders freute es S. Röthlisberger, dass alle Experten zusammen 212 Mal ausgestellt haben.

11. Tiergesundheit/Tierschutz

Enterocolitis (Darmlähmung) – Diese Krankheit kennt man schon lange. S. Röthlisberger schlägt den Züchtern vor, dass nur mit Tieren aus widerstandsfähigen Zuchten weitergezüchtet werden sollte.

Rota-Viren – Die Rota-Viren sind weltweit sehr stark verbreitet und entwickeln sich vor allem in der kalten Jahreszeit. Bei den erkrankten Kaninchen reden wir vom Ausstellungsvirus. Der Virus ist hoch ansteckend und befällt den Magen und Darmtrakt. Sehr oft werden diejenigen Tiere, welche Zuhause geblieben sind, auch davon befallen.

VHK V2 – Der Impfstoff FILAVAC VHD K C+V hat keine Nebenwirkungen, die uns bekannt sind. Dank der Impfung sind sehr wenig Tiere eingegangen. Der Preis ist immer ein Thema, aber Rassekaninchen Schweiz kann den Tierärzten nicht vorschreiben, was die Impfung kosten darf. Der Züchter sollte vom Tierarzt eine Offerte verlangen, bevor er seine Kaninchen impfen lässt. Im Jahr 2018 wurden 26 VHK-Fälle beim BLV registriert. Davon war mindestens ein Züchter betroffen. Er hatte geimpfte und ungeimpfte Tiere. Die geimpften Tiere wurden verschont, nur die ungeimpften sind eingegangen. Bereits in diesem Jahr hat es schon drei Fälle gegeben (Zürich, Aargau und Bern). Bis zur DV 2019 wird sich der Vorstand entscheiden, ob die Impfpflicht bestehen bleibt. Zur Sicherheit der Tiere und zur Sicherung der Ausstellungen wird wahrscheinlich die Impfpflicht bleiben.

Vorbildliche Kleintierhaltung – An der letzten Delegiertenversammlung wurde über die vorbildliche Kleintierhaltung abgestimmt. Die Delegierten wollten eine Tierschutzberatung und zusätzlich wird die vorbildliche Kleintierhaltung angeboten, wo über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen. Alle Richtlinien für die vorbildliche Kleintierhaltung sind auf der Homepage von Kleintiere Schweiz aufgeschaltet. Für die Tierschutzberatung kann sich jedes Mitglied beim Verbandssekretariat anmelden.

Infos Kleintiere Schweiz

Markus Vogel, Präsident von Kleintiere Schweiz gibt die Aussage weiter: Am Schluss bleibt sowie so alles beim Alten. Das war das Resultat der ausserordentlichen DV vom 26. Januar 2019. Aber bleibt alles wirklich beim Alten? Nein meint er, in unserem Leben ändert sich ständig etwas. Wir selber, indem wir älter werden und uns weiterentwickeln. Es ist auch sehr wichtig, dass wir uns zu unserem Hobby Gedanken machen. Neue Ideen einbringen und die Haltungsformen anpassen. Wenn wir das nicht selber steuern, dann werden wir gesteuert. Wir müssen auch den Mut haben, das heute Entschiedene in zwei oder drei Jahren wieder anzupassen. Für die Wahlen am 16. Juni 2019 werden 5 neue Vorstandsmitglieder gesucht. Es liegt bei allen Mitgliedern von Kleintiere Schweiz geeignete Personen zu finden, die den Verband erfolgreich in die Zukunft führen. Er bedankt sich bei allen für den täglichen Einsatz für die Kleintierzucht und bedankt sich beim Vorstand für die anspruchsvolle Führungsarbeit und zuletzt bedankt er sich ganz herzlich bei P. Iseli. P. Iseli ist ein sachlicher Verbandspräsident mit einer klaren Meinung. Nebst dem fachlichen Ehrgeiz, ist er aber auch

ein guter und geselliger guter Kollege. Allen wünscht Markus Vogel alles Gute für die Zukunft und das Wichtigste, beste Gesundheit.

12. Mitteilungen aus den Vorstandsressorts

Mitteilungen des Präsidenten

Rückblick EE-Schau in Herning – Aus der Schweiz wurden 156 Kaninchen ausgestellt. Das Transportteam hat die Kaninchen auf dem schnellsten Weg nach Herning geführt, betreut und wieder alle gesund den Züchtern zurückgebracht. P. Iseli gratuliert allen Schweizer-Siegern und Preisträgern. Er bedankt sich bei den Ausstellern, die den Aufwand auf sich nahmen um die Tiere auszustellen und mitgeholfen haben die Schweiz in aller Ehre an der Europaschau zu vertreten. Auch dem Transportteam möchte er besonders danken, denn sie waren mit Herzblut für das Wohl unserer Tiere im Einsatz.

Boxenstatistik – Alle Sektionen mit Boxenvermietungen wurden angeschrieben. Im nächsten Jahrbuch wird eine aktuelle Liste mit den Ausstellungsboxen erscheinen.

Ausblick Rammlerschau Thun 5. bis 7. Februar 2021 – Das OK der nächsten CH-Rammlerschau in Thun ist gegründet worden. Der Schweizerische Silberklub SSK führt diese Ausstellung durch. Erwartet werden rund 3'000 Rammler.

Ausstellungen organisieren – Auch in Zukunft möchten wir noch Ausstellungen haben. Es wird immer schwieriger Ausstellungen zu organisieren. Bei vielen Vereinen fehlen die Helfer. Sicher gibt es Freundschaftsvereine, welche gerne bereit sind mitzuarbeiten. Aber auch die Aussteller müssen bereit sein, die anfallenden Selbstkosten für die Ausstellung zu übernehmen. Bei einem normalen Hallenpreis werden die Selbstkosten des Organisers pro Tier ca. Fr. 13.00 betragen.

Werbung – Wir haben immer wieder Möglichkeiten für unsere Kaninchenzucht Werbung zu machen. Der Schulstall ist eine gute Möglichkeit auf die Kaninchenhaltung aufmerksam zu machen. Die Kinder erzählen zu Hause von ihren Erlebnissen und optimal ist, wenn noch eine Jungtierschau ansteht. Dann besuchen die Eltern mit ihren Kindern diese Jungtierschau mit Begeisterung.

Ausstellungen – P. Iseli hat in der letzten Ausstellungssaison viele Ausstellungen besucht. Bis auf wenige Ausnahmen war alles bestens. Er meint: Wenn wir es noch schaffen den Besuchern unser Hobby aktiv zu verkaufen sind wir an einem wichtigen Ziel angelangt. P. Iseli bedankt sich bei allen, die in irgend einer Form zu diesen schönen Ausstellungen beigetragen haben.

Umgang untereinander – Der Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der 104. Generalversammlung LOH SCHWEIZ vom 3. Februar 2019 in Brig stimmt P. Iseli schon ein bisschen nachdenklich. Er liest einige Stellen im Jahresbericht den POK-Teilnehmer vor. P. Iseli ist der Meinung, dass sei nicht der richtige Umgang untereinander. Viel schlimmer ist noch, dass die Delegierten diesem Jahresbericht mit Applaus zugestimmt haben. P. Iseli hat beim Verbandsgericht eine Klage eingereicht.

13. Anregungen und Wünsche

P. Iseli teilt den Teilnehmern mit, dass es jetzt der richtige Moment ist sich zu den aktuellen Themen zu äussern, damit wir die Rassenkaninchenzucht gemeinsam weiterbringen. Koni Eisenhut bemerkt, unser Vorstand hat eine Pauschal-Erschädigung und Sitzungsgeld. Für die Teilnehmer an der POK reicht es irgendwann noch für ein Mittagessen und an den Schweiz. Jungzüchtertagung reicht es nur noch für einen Stehlunch. Wo ist da, die Gerechtigkeit oder haben wir ein Zweiklassen-System? Toni Müller bemerkt, dass er schon einige Jahre dabei ist. Er erschrickt vor allem an der Unbelehrbarkeit. Dabei braucht es nur ein wenig Respekt und Akzeptanz. Bei jedem zweiten Wort geht es ums Geld, aber schlussendlich müssten die Kaninchen im Mittelpunkt sein, die Zuhause im Stall sind. Er bittet um Anstand und mehr Respekt, dann macht es auch wieder Freude.

14. Verschiedenes

P. Iseli fragt an, ob es Einwände gibt zur POK 2019 oder zur Versammlungsführung. Da keine Wortmeldungen mehr anstehen, bedankt sich der Präsident P. Iseli recht herzlich bei der Vorstandskollegin und -kollegen für die Vorbereitung und Durchführung der heutigen POK. Ebenfalls ein ganz herzlicher Dank geht an Aisha Hamann für die Simultanübersetzung. Bei allen Teilnehmern bedankt er sich für die regen Diskussionen und den Besuch der Tagung. Er wünscht allen für das Mittagessen einen guten Appetit und anschliessend eine gute Heimkehr.

Der Präsident P. Iseli schliesst die Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2019 um 12.00 Uhr mit einem Wunsch: Organisiert attraktive und innovative Kleintierausstellungen. Es ist die Grundlage von unserem Hobby. Ohne Ausstellungen ist unser Hobby, die Rassenkaninchenzucht, nichts wert.

Mülchi/Rüschegg, 14. März 2019

RASSEKANINCHEN SCHWEIZ

Peter Iseli
Präsident

Monika Wenger
Sekretärin